



Kasseler Rosenblättchen

Mitteilungen für den Verein Roseninsel Park Wilhelmshöhe e.V. und den
Freundeskreis Kassel in der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V.

Liebe Rosenfreunde,

2011 war in Kassel ein sehr trockenes Jahr, was aber unseren Rosen weniger Probleme bereitete als manchen Stauden und vor allen den Clematis. Wir werden es selbst wohl an unserer Wasserrechnung merken. Hoffen wir auf einen nicht zu kalten Winter und ein etwas feuchteres Frühjahr als 2011.

Erinnern wir uns noch einmal an unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr.

- Im Januar begannen wir unsere Vortragsreihe mit einem Vortrag mit Bildern von mir über „**Narzissen - Blühend der Kälte trotzend**“.
- Am Freitag, 18. Februar 2011 war unsere **Jahreshauptversammlung**.
- Im März folgte der Vortrag von Markus Brunsing, Gartenamtsleiter der Stadt Baden-Baden „**Neue Rosen – neue Trends, Eindrücke vom Baden-Badener Rosenneuheiten-Wettbewerb**“



Auf dem Beutig, Baden-Baden.

- Im April folgte der Vortrag von Herrmann Oehring aus Suhl: „**Ritterspore – der Hofstaat der Königin der Blumen**“



- Thomas Lolling vom Deutschen Rosarium Dortmund berichtete uns im Mai über „**Das Deutsche Rosarium im Westfalenpark in Dortmund**“ als Vorbereitung für unsere Fahrt nach Dortmund im Juni.
- Am Samstag, 11. Juni fuhren wir mit dem Bus nach Dortmund und besuchten das **Deutsche Rosarium**.



Es führten uns Herr Lolling und Herr Marquart. Am Nachmittag besuchten wir die Privatgärten von Frau Nasarian-Eckstein und 3 Gärten ihrer Nachbarinnen. Wir wurden sehr freundlich und großzügig bewirtet.

- Siegfried Hoß, Leiter der Hauptabteilung Gärten und Gartenarchitekturen bei der mhk. führte uns am 19. August 2011 im Park Wilhelmshöhe mit dem Thema:
„Die geheimnisvollen Kleinarchitekturen im Park Wilhelmshöhe“
- Frau Eilike Vemmer hielt im September einen Vortrag über die Rosen von Louis Lens und Anne Velle-Boudolf **„Brüssler Spitzen-Belgische Pralinen“**



„Verdi“, Moschata-Hybr., Lens 1984

- Unser Mitglied Etelka Lenz hielt den Vortrag im Oktober **„Mein Garten im Jahreslauf“** und zeigte uns anschaulich den Wechsel der Jahreszeiten mit immer neuer Blütenpracht.



- Andreas Niepel leitet die Abteilung Garten / Gartentherapie an der HELIOS Klinik Holthausen in Hattingen und betreibt ein Planungs- und Beratungsbüro für therapeutische Gärten. Er trug im November vor zum Thema:
„Tun Gärten gut?“
- Den Abschluß des Jahres bildete im Dezember mein Vortrag **„Versailles – der Garten des Sonnenkönigs“**



Für das neue Jahr 2012 haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

Freitag, 20. Januar 2012

„Clematis- Blütenvielfalt durch das ganze Gartenjahr“
Vortrag mit Bildern von F.M. Westphal, Prisdorf



„Sikorski“

Freitag, 17. Februar 2012

Jahreshauptversammlung des Vereins
Roseninsel Park Wilhelmshöhe e.V.

Freitag, 16. März 2012

„Hochstammrosen“ Vortrag mit Bildern von Manuela Dräger, Rosen-Gönnewein, Steinfurth



Freitag, 20. April 2012

„Rosenerinnerungen-Erinnerungsrosen“ Vortrag mit Bildern von Christine Meile-Karl u. Udo Karl, Rieschweiler



Freitag, 18. Mai 2012

„Kleine Gärtner – Große Rosen, Erfolge weniger bekannter Rosenzüchter in Deutschland.“

Vortrag mit Bildern von Dr. Josef Diestl, Oberkochen

Im Juni erfolgt unsere Gartenreise in das Elsass, die Vogesen und nach Baden-Baden. Eine Kurzinformation entnehmen Sie in diesem Kasseler Rosenblättchen. Eine Anmeldung liegt ebenfalls bei. Wenn Sie mitfahren wollen, schicken Sie mir das ausgefüllte Anmeldeformular zu. Es können maximal 30 Personen teilnehmen. Die

Anmeldung ist gültig und verbindlich, wenn auf dem angegebenen Konto die Anzahlung eingegangen ist.

Das Programm des 2. Halbjahres entnehmen sie dem nächsten Kasseler Rosenblättchen im März.

Der Vorstand unseres Vereins möchte Ihnen, auf mehrfachen Wunsch, die Möglichkeit anbieten, Ihren Jahresbeitrag per Einzugsermächtigung zu leisten. Sie können natürlich auch wie gewohnt Ihren Beitrag und eventuell eine kleine Spende per Überweisung zahlen. Ein Formular für die Einzugsermächtigung liegt bei und muss ausgefüllt an Herrn Hermann Mielke, Schloßpark Wilhelmshöhe 16 C, 34131 Kassel gesendet werden.

Nach dem Vortrag von Frau Eilike Vemmer waren einige von Ihnen interessiert, die Anschrift des Rosen-Schlossparks von Hex in Belgien zu erhalten. Ich habe eine kurze Info über Hex eingefügt.



DER PARK UND DIE GÄRTEN VON HEX STEHEN SEIT 2005 UNTER DENKMALSCHUTZ

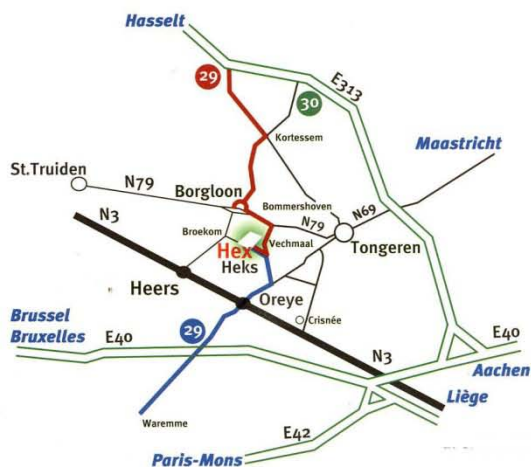
Schloss Hex wurde Ende des 18. Jhdts. durch den Fürstbischof von Lüttich, Franz-Karl von Velbrück, als Sommer- und Jagdschloss erbaut. Der Humanist, Wissenschaftler und Liebhaber von Kunst und Natur wählte einen ausgesprochen reizvollen Flecken Natur im reichen Land von Loon in Limburgs Hespengau, um seinen Traum von Arkadien zu verwirklichen. Der Wohnsitz im Übergangsstil zwischen Rokoko und Klassik wurde umgeben von Formalgärten, einem Nutzgarten, und einem „Englischen Hof“, der zu den ersten auf dem Kontinent zählt. Der heute sichtbare Landschaftspark stammt von Louis Fuchs und wird auf Mitte des 19. Jhdts datiert.

Hex ist eines der schönsten und best erhaltensten Güter in Belgien. International bekannt wurde Hex aufgrund der umfangreichen Sammlung historischer Rosen und Wildrosen, die die verstorbene Gräfin Michel d'Ursel in dem einzigartigen Rahmen ihrer Gärten mit unermüdlichen Einsatz und liebevoller Pflege über 50 Jahre hinweg aufgebaut wurde. Einige Rosen wurden noch von der Ost Indien Kompagnie mit anderen Exoten hierher gebracht. Darüberhinaus gibt es den ausgedehnten Nutzgarten mit dazugehörigem traditionellem Gemüsekeller, der immer noch im Gebrauch ist, den Park mit seinen jahrhundertalten Bäumen und prachtvollen Sichtachsen. Die Gärten und der Park sind jedes Jahr während der Pflanzen- Rosen- und Gemüsegartenfeste im Juni und September öffentlich zugänglich.

Hex liegt in der Gemeinde Heers, im Ort Heks, in Flanderns Hespengau, welches bekannt ist für seine Obstanlagen und malerische Landschaften.

Eintritt zur Pflege der historischen Gärten: € 8; Mitglieder von Gartenvereine € 6
Freier Eintritt für Kinder in Begleitung von Erwachsenen (bis zum 16. Lebensjahr).

Das Parken ist kostenlos. Hunde sind nicht zugelassen.
10 - 18 Uhr (Kasse schließt um 17.00 Uhr)



Kasteel Hex, B-3870 Heers Belgium

tel.: +32.(0)12.74.73.41, fax +32.(0)12.74.49.87

gardens@hex.be • www.hex.be • GPS: Meerstraat, 3870 Heers

In einer Zeit des unablässigen Konsumstrebens, der Unwahrhaftigkeit selbst höchster Repräsentanten, der Gier nach Geld, Macht und Publicity, die letztendlich zu unserer wirtschaftlichen Krise in Europa geführt hat, erscheint mir das Erinnern an dauerhafte Werte sinnvoll, wie sie der Schriftsteller und Poet Theodor Storm seinen Söhnen in dem unten stehenden Gedicht gewidmet hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr 2012. Bleiben Sie gesund und heiter. Erfreuen Sie sich weiterhin an unserem wunderschönen Park mit unseren tollen Rosensträuchern.

Ihr *Manfred Zeckey*

FÜR MEINE SÖHNE

*Hehle nimmer mit der Wahrheit!
Bringt sie Leid, nicht bringt sie Reue;
Doch, weil Wahrheit eine Perle,
wirf sie auch nicht vor die Säue.*

*Blüte edelsten Gemütes
ist die Rücksicht; doch zuzeiten
sind erfrischend wie Gewitter
goldene Rücksichtslosigkeiten.*

*Wackerer heimatlicher Grobheit
setze deine Stirn entgegen;
artigen Leutseligkeiten
gehe schweigend aus den Wegen.*

*Wo zum Weib du nicht die Tochter
wagen würdest zu begehren,
halte dich zu wert, um gastlich
in dem Hause zu verkehren.*

*Was du immer kannst, zu werden,
Arbeit scheue nicht und Wachen;
aber hüte deine Seele
vor dem Karrieremachen.*

*Wenn der Pöbel aller Sorte
tanzet um die goldenen Kälber,
halte fest: du hast im Leben
doch am Ende nur dich selber*

Theodor Storm

Fahrt der Kasseler Rosenfreunde in das Elsass, die Vogesen und nach Baden-Baden vom Montag, 18. bis Donnerstag 21. Juni 2012

Liebe Rosenfreunde,
2012 unternehmen wir erstmals eine Mehrtagesfahrt und besuchen Gärten im Elsass, in den Vogesen und die Rosengärten von Baden-Baden.

Die Teilnehmer können sich bei mir schriftlich anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich wenn bis zum 1.4.2012 ein Teil des Fahrpreises (250,00 € p.P.) auf das unten aufgeführte Konto eingegangen ist. Nach der Anzahlung erhält jeder Teilnehmer ein Reisebuch mit ausführlicher Reisebeschreibung.

1. Tag

Durch Hessen und Rheinland-Pfalz erreichen wir bei Wissembourg das Elsass und in Birlenbach den Garten des Künstlerpaares Lisa Krautheim und Hans Almosch - **Jardin de Grand-mère**.



Nachdem wir den Garten besichtigt und uns etwas gestärkt haben, geht die Fahrt weiter nach Colmar. Wir wohnen im Grand Hotel Bristol in Colmar.



Eine Stadtführung in Colmar schließt den ersten Reisetag ab.



Am Abend essen wir in der L'Auberge Brasserie.

2. Tag

Von Colmar fahren wir am Vormittag nach Plobsheim zum **Jardin de Marguerite**. 2007 war der Garten von Marguerite Goetz Gewinner des dritten Preises „Best Park in France“. Im **Garten von Pierrette** in Dieboldsheim bleibt keine Frage, wer die Königin der Blumen ist: die Rose. In dem gemütlichen Garten nehmen wir einen kleinen Mittagsimbiss bevor wir weiterfahren zur **Leinenweberei Gander** in Muttersholtz



Der Abschluß des Reisetages ist eine Weinprobe im **Weinhaus Zimmer** in Riquewihr. Am Abend essen wir wieder in der L'Auberge Brasserie.

3. Tag

Am Morgen geht es mit dem Bus auf kurvenreichen Wegen in die Vogesen. Ein Höhepunkt unserer Gartenreise ist sicher der Garten von **Berchigrange**. Am Mittag geht es zurück nach Gerardmer und wir nehmen eine kleine Mittagsmahlzeit im Restaurant „L'Assiette du Coq à l'Âne“ des Grandhotels. Am Nachmittag erreichen wir Col de la Schlucht und besuchen den artenreichsten Garten alpiner Flora in Frankreich. **Jardin d'Altitude du Haut Chitelet**. Am Abend wollen wir den Gaumen verwöhnen und speisen im Restaurant Rende-vous de Chasse in unserem Hotel.

4. Tag

Wir verlassen Colmar und erreichen am Vormittag den Rosenneuheitengarten **Auf dem Beutig** in Baden-Baden. Ein Rosengarten der Spitzenklasse. Am Mittag essen wir gemeinsam im Hotel Atlantik bevor wir über die Kuranlagen der Lichtentaler Allee die **Gönneranlage** erreichen. Nach so vielen Genüssen bleibt eine heitere Heimfahrt, während wir in Gartenbildern schwelgen...

Teilnehmer: mindestens 20, höchstens 30 Personen

Reiseleitung: Manfred Zeckey

Preis: 490,00 Euro p.P. im DZ oder 2-Bettzimmer (EZZ: 105 €)

Hotel: 3*** Grand Hotel Bristol, Colmar

Leistungen:

- Fahrt in einem modernen Fernreisebus
- 3 x Ü/F im Hotel in Colmar
- 3 x 3-gängiges Abendessen im Hotel
- 2 x Mittagsimbisse bei Gartenbesuchen in Birlenbach und Dieboldsheim.
- 1 x Mittagessen in Gerardmer
- 1 x Mittagessen in Baden-Baden
- Eintritte und Führungen
- Gastgeschenke und Trinkgelder
- Ausführliche Reisebeschreibung

Eine Reisekosten-Rücktrittversicherung wird empfohlen

Ein besonderer Besuch zum 108. Geburtstag im Europa-Rosarium Sangerhausen:

Ehrung für Rosenzüchterin Svejda aus Kanada von Ruth Weiß

Der 108. Geburtstag des Europa-Rosariums Sangerhausen am Donnerstag, 23. Juni 2011, wurde ein ganz besonderes Ereignis. Zum Thema „Wie sehen die Rosen der Zukunft aus?“ war ein hochkarätiges Team eingeladen.



Herr Brinkmann, Herr Eßer, Frau Fischer, Herr Proll

Die deutschen Rosenzüchter Armin Eßer (BKN Strobel), Frau Ingrid Fischer (Delbard) und Thomas Proll (W. Kordes' Söhne) nahmen an einer Podiumsdiskussion unter Leitung von Journalist und Rosenfreund Hartmut Brinkmann teil. Es wurden Fortschritte bei der Krankheits-resistenz und Frosthärte erörtert. Viele prominente Gäste aus nah und fern waren anwesend.

Der Förderverein Rosarium Sangerhausen hatte als besonderen Gast Frau Dr. Felicitas Svejda, die weltweit bekannte und anerkannte 90 jährige Rosenzüchterin aus Kanada eingeladen. Sie war in Begleitung ihrer Freundin Frau Cummings gekommen. In den sechziger bis achtziger Jahren hat Felicitas Svejda in Ottawa große Erfolge mit winterharten und schädlingsresistenten Züchtungen erzielt und damit der Rosenzucht international wichtige Impulse gegeben. Felicitas Svejda wurde 1920 in Wien geboren und studierte später an der Staatlichen Universität für Land- und Forstwirtschaft in Wien. 1948 promovierte sie und wanderte 1953 nach Ottawa (Kanada) aus. Dort war sie an der kanadischen Central Experimental Farm bis 1961 als Statistikerin tätig und beschäftigte sich später an dieser Einrichtung bis zu ihrer Pensionierung 1987 mit der Rosenzüchtung.



Frau Vemmer, Herr Hawel, Frau Dr. Svejda, Frau Brumme, N.N.
Frau Cummings

Sie entwickelte die Explorer-Serie und gab den Rosen Namen wie "Alexander Mackenzie", "Samuel de Champlain", "Henry Hudson" und "Marie Victorin". Grundlagen ihrer Züchtungen waren *R. rugosa* und *R. kordesii*. Ein Teil der Züchtungen gingen aus "Schnee-zwerg" (Lambert 1912) hervor. Die Sämlinge wurden stark selektiert. Viele ihrer extrem frostharten Rosen überstehen bis zu zwei Meter tiefen Bodenfrost. Dr. Felicitas Svejda ist die bedeutendste Rosenzüchterin ohne kommerzielles Interesse.



Herr Hawel, Frau Crummings, Frau A. Böhm-Kruzzina

Frau Dr. Felicitas Svejda wurde vom Leiter des Europa-Rosariums Sangerhausen, Thomas Hawel, begrüßt. Eine eindrucksvolle Laudatio hielt Frau Anita Böhm-Kruzzina aus Frielendorf. Zum Schluss des Forums bedankten sich Herr Hawel und Herr Brinkmann bei Dr. Felicitas Svejda und Frau Cummings für ihre weite Reise von Kanada nach Deutschland. Herr Hawel überreichte Dr. Felicitas Svejda den Bildband *100 Jahre Rosarium Sangerhausen*.

Selbstverständlich stehen fast alle Züchtungen Dr. Svejdas im Europa-Rosarium. Die bekanntesten sind "William Baffin", "John Davis", "Jens Munk" und "Martin Frobisher".

Rosen aus meinem Garten von Ruth Weiß

„Leda“, Damaszenerose Frankreich um 1827

Anfang Juni eines jeden Jahres steigt bei mir - wie bei allen Rosenfreunden - die Spannung, welche Rosen im Garten das erste Mal im Jahr ihre Knospen öffnen.

Bei einer meiner Lieblingsrosen, der "Leda", bin ich immer ganz besonders gespannt, wenn die hübschen karminfarbenen Knospen sich öffnen. Am Ende eines Triebes erscheinen 2 - 5 Knospen. Diese öffnen sich zu einer herrlich duftenden fast weißen Rosenblüte. Die zarte fast weiße Blüte ist jedoch am Rand unregelmäßig rötlich gefärbt, was wie „hingetupft“ wirkt. Die äußeren Blütenblätter biegen sich nach außen, die inneren wie ein Kranz nach innen zur Mitte mit einem Auge.

Das matte grüne Laub des ungefähr 1,20 hohen Strauches ist ein sehr schöner Kontrast zu den fast weißen Blüten. Ab und zu sieht man auch ganz leicht rosa überhauchte Blüten.



Was mag da nachts vor sich gehen? Sind etwa die Heinezmännchen am Werk und treiben mit Pinsel und Farbe im Garten ihr Spiel? Nachschauen werde ich sicher nicht, denn wer den Heinezmännchen auf die Schliche kommt – zu dem kommen sie sicher nicht mehr. Und auf die wundervollen Blüten einer meiner Lieblingsrosen, der "Leda", mit dem rötlich getupften Rand, möchte ich auf keinen Fall verzichten.

**„Buff Beauty“, Moschata-Hybride
Bentall GB 1939**

In diesem Jahr 2011 machte mir die Moschatahybride, Buff Beauty' ganz besonders viel Freude. Sie steht am Zaun zum Nachbarn seit ungefähr 8 Jahren und tat sich bisher nicht durch fleißiges blühen hervor. Beim Frühjahrsschnitt bemerkte ich, dass sie sich von der Unterlage gelöst haben könnte, da ich beim Dünger einhacken auf stärkeres Wurzelwerk stieß. Diese Rose mag keinen sehr sonnigen Standort, Halbschatten ist ihr lieber. Das merke ich daran, dass sie ihre Blüten zum Nachbargarten schickt, der in nördlicher Richtung an unser Grundstück grenzt.



Der Sommer kam bekanntlich sehr früh und da der Regen fehlte, bekamen meine Rosen ab und zu eine Kanne Wasser. "Buff Beauty" bekam die Witterung anscheinend sehr gut, denn sie trieb besonders gut aus – die Triebe schauten über den Staketenzaun zum Nachbarn, und es entwickelten sich viele Knospen. Die Blüten entwickeln sich bei dieser Moschatahybride in Büscheln in dem Farbgemisch apricot, zartgelb und ocker. Eine wunderschöne Farbkombination. Der wundervolle kräftige Rosenduft war in diesem Sommer besonders stark. Beim Austrieb sind die Blätter rötlich, danach werden sie glänzend kräftig grün, was einen sehr schönen Kontrast zu den Blüten gibt.



Der etwas sparrig wachsende Strauch hat sich also trotz des sehr warmen Frühlommers und des regenreichen Juli/August sehr gesund und blühfreudig entwickelt, so dass ich sagen kann, sie hat mir in diesem Jahr besonders viel Freude bereitet. Jetzt im September 2011 bekommt sie wie üblich Sternrußtau. Die Blätter werden entfernt. Patentkali habe ich meinen Rosen auch gegeben, damit die späten Triebe gut ausreifen und sie den Winter gut überstehen. So kann ich mich im nächsten Jahr wieder an herrlichen Blüten erfreuen.

"Buff Beauty " kann übrigens in mildem Klima als Kletterrose gezogen werden, bei mir in Kassel wird sie ungefähr 1,80 m hoch.



Mutation von "Gloire des Rosomane"

Gelungene Überraschung der Natur ?

Vor drei Jahren entwickelte sich bei meiner "Gloire des Rosomanes" (Chinensishybride) ein Trieb, der ein wenig anders aussah als der vom Rosenstrauch selbst. Zuerst dachte ich, da schleicht sich wieder mal ein Wildtrieb aus der "Gloire des Rosomanes", weil der neue Trieb direkt aus dem Wurzelstock wuchs. Nach einiger Zeit – ich wollte den Trieb kräftiger werden lassen, damit er besser zu entfernen ist - merkte ich, dass der Trieb kein Wildtrieb sein kann, da er in ungleichen Abständen rötliche Stacheln zeigte. Später entwickelten sich Knospen, die ähnlich der "Gloire des Rosomanes" waren, aber doch anders aussahen und ein wenig rosa Farbe zeigten.

Ein paar Tage später schaute ich morgens wieder zum Rosenbeet – ich war nun gespannt, was sich da aus den Knospen entwickeln würde - und sah zu meinem Erstaunen, dass sich ähnliche Blüten wie bei "Gloire des Rosomanes" nur in kräftigem Rosa mit weißen Streifen entfaltet hatten. Das war eine Überraschung! Die Blüten waren noch hübscher, als die der "Gloire des Rosomanes". In den folgenden zwei Wintern wurde der neue Trieb ganz besonders vor Kälte geschützt mit einem „Rupfenverband“, er überlebte den ersten Winter, blühte den zweiten Sommer, überlebte den zweiten Winter und blüht nun im dritten Jahr zu meiner Freude weiter. Der Duft der neuen büscheligen Blüten ist etwas intensiver als bei den Blüten von der "Gloire des Rosomanes" . Im Frühjahr 2011 hat sich der einzelne starke Trieb durch einen schwachen Rückschnitt verzweigt. Jetzt im August ist die erste Blütezeit vorüber.

An die Baumschule Schütt habe ich Reiser nach Wilster geschickt, damit der neue Sport vermehrt werden kann. Mit etwas Glück gibt es jetzt eine neue Rose, der ich den Namen ‚Rosomani‘ geben werde.

Ein Gedicht unseres Mitglieds Elsa Rudolph:

Rosenduft

*Spendest betörenden Duft
für einen schönen langen Sommertag
den ich besinnlich mit dir gestalten mag.,
Ein Meer deiner duftenden Blüten
bleibt uns beschieden.*

*Libellen und Schmetterlinge
werden deinen Blütenkelch liebkosend
du schöne stolze Blüte der Rosen.
Menschen gedenken der Liebe,
sie gehen verändert, traumverloren-
Rosentraum*

**Einladung zur Mitgliederversammlung 2012 des Vereins Roseninsel Park Wilhelmshöhe
e.V. am 17. Februar 2012**

Tagesordnung

Leitung der Versammlung gem. § 8 der Satzung durch den Vorsitzenden.
Protokollführer: Schriftführerin

TOP 1

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Genehmigung der Tagesordnung / Ergänzungen.
- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

TOP 2

Bericht der Schriftführerin über die Tätigkeit des Vorstands im Jahr 2011.

TOP 3

Bericht des Schatzmeisters über die Einnahmen und Ausgaben 2011.

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes.

TOP 5

Wahl neuer Kassenprüfer

TOP 6

Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Wirtschaftsplanes für 2012.

TOP 7

Planung der Veranstaltungen 2012.

- Vortragsveranstaltungen
- Fahrt des Vereins im Juni in das Elsass, die Vogesen und nach Baden-Baden.

TOP 8

Jubiläum des Vereins / Veranstaltung 2013

TOP 9

Sonstiges



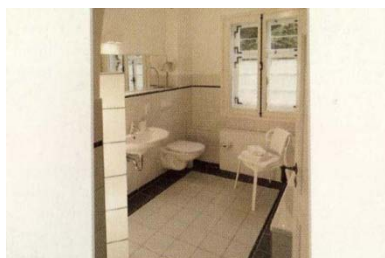
mulang no.6
das kleine gästehaus

Übernachten in einem der
ältesten Häuschen
des Mulang-Ensembles
am Schloss Wilhelmshöhe.

Gönnen Sie sich oder Ihren
Freunden eine Auszeit am Park.
Besuchen Sie hochkarätige
Ausstellungen oder wandern
Sie durch den größten
Bergpark Europas.

Abends entspannen Sie
im Garten oder stöbern
bei einer Tasse Tee
in Büchern.

Das kleine Haus gehört
für eine Nacht Ihnen...



Preisliste/pricelist
Nacht/night

1x EZ/single	€ 79,-
1x DZ/double	€ 99,-
3x EZ/single	€ 170,-
3x DZ/double	€ 230,-
7x EZ/single	€ 350,-
7x DZ/double	€ 490,-

Frühstück/breakfast
EZ/single € 12,-
DZ/double € 16,-

Inkl. Wäsche, Endreinigung, TV, Internet.
Incl. laundry, final cleaning, tv, internet.
Preisänderungen vorbehalten, Stand 2011.
Subject to price changes, dated 2011.

Wir freuen uns auf Sie!
You're welcome!

Anfragen & Reservierung
questions & reservation

Antje Peters
Dipl.-Ing. Innenarchitektin

www.mulang-no6-kassel.de
info@mulang-no6-kassel.de

T +49/0561/32671

Mulangstraße 6
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Deutschland/Germany

mulang no.6
das kleine gästehaus

Für ihre Gäste und Freunde, die den Park Wilhelmshöhe besuchen wollen, hat die Museumslandschaft Hessen-Kassel das kleine Hirtenhäuschen am Mulang renoviert. Dort wohnt man direkt im Park nur 100 m von unserer Rosensammlung entfernt.